

Das Neueste von der Niddertalbahn:

Am Samstag den 17. August 2013 endete die Fahrt des Regionalexpress RE15599 von Glauburg-Stockheim nach Frankfurt Hbf. auf offener Strecke zwischen Berkersheim und Frankfurter Berg. Schon nach Abfahrt in Bad Vilbel verlangsamte der Triebwagenführer die Geschwindigkeit des zweiteiligen Zuges. Berkersheim passierten wir noch im digitalen Schleichgang, dann rollte der Zug aus, Fahrtende.



Die gesamte Elektronik des Zuges schaltete ab, natürlich auch die Klimaanlage und dies bei über 30 Grad Außentemperatur. Die zwei Desiro-Triebwagen waren gut besetzt, da viele Fußballfans aus der Region Wetterau ins Waldstadion zum Eintrachtspiel gegen die Bayern wollten. Es folgte die übliche Durchsage das die Weiterfahrt sich um wenige Minuten verzögern wird. Eine Viertelstunde später kam die Meldung Triebwagenschaden, der Zug würde abgeschleppt, eine Hilfslok wäre angefordert, Weiterfahrt wann und wohin unbekannt. Nach über einer halben Stunde Standzeit in brütender Hitze öffnete der Zugführer die Türen.



Daraufhin verließen überwiegend die Fußballfans den Zug um über die Gleise zum Bahnhof Frankfurter Berg zu gelangen. Schließlich machten sich alle Fahrgäste auf den Fußmarsch über das Gleis zum ca.1 Kilometer entfernten Bahnhof. Dies hatte natürlich zur Folge das der gesamte Streckenabschnitt Bad Vilbel – Frankfurt-West der Main-Weserbahn gesperrt werden musste. Von dort aus ging es dann mit Taxis und Minibussen weiter zu U-Bahn Haltestellen in Frankfurt da die S-Bahnlinie 6 nun auch nicht mehr fahren konnte. Ich kam nun mit rund zwei Stunden Verspätung an mein Ziel. Und das alles nur weil die 218er nicht mehr auf der Niddertalbahn fahren dürfen. Es hat zum Glück keinen Personenschaden gegeben.